

**Dividenden 1900/1901—1918/19:** 0%.

**Vorstand:** Dr. Paul Damme, Gust. Fuchs.

**Aufsichtsrat:** Vors. Justizrat Keruth, Stellv. Komm.-Rat Wieler, Baumeister a. D. Ernst Schade, Felix Kawalki, Otto Münsterberg, Otto Kafemann.

## Albert-Theater-Akt.-Ges. in Dresden, Albertplatz.

**Gegründet:** 2. bezw. 12./12. 1911; eingetr. 30./12. 1911. Gründer s. dieses Handb. 1913/14.

**Zweck:** Erwerb des am Albertplatz in Dresden gelegenen Schauspielhauses u. dessen Weiterführ. als Theater. Die Ges. darf auch weitere Theaterunternehmungen in Dresden oder an anderen Orten errichten, sowie an anderen Theaterunternehmungen in jeder gesetzl. zulässigen Form sich beteiligen. Die Ges. wurde errichtet, um von Seiner Majestät dem König Friedrich August von Sachsen das am Albertplatz in Dresden belegene Theatergrundstück (jetziges Kgl. Schauspielhaus) nebst allen Zubehörungen, dem dazu gehörigen Inventar u. einem Fundus an Dekorationen u. dergl. zu erwerben, u. zwar gegen eine Vergüt. von M. 1 300 000, welche nach Höhe von M. 500 000 durch Barzahl. u. nach Höhe von M. 800 000 durch Einräumung einer bei pünktlicher Erfüll. der Zs.- u. Rückzahlungsverpflicht. bis 30./9. 1923 nicht kündbaren, zu 4%, im Falle des Verzuges zu 5% verzinsl. erststell. Hypoth. am Kaufgrundstück zu gewähren ist, von welcher jährlich, erstmalig am 30./9. 1914, mind. je M. 25 000 zurückzuzahlen sind. Diejenigen Aktionäre, welche ihre Aktien bei der Ges. gegen Empfangsbescheinig. hinterlegen, erlangen für sich u. die jeweils ihren Hausstand teilenden Familienangehörigen einen Freiplatz im 1. Rang oder Parkett: zu jeder Abendvorstell. durch Hinterleg. von 10 Aktien; zu 3 Abendvorstellungen wöchentl. durch Hinterleg. von 5 Aktien; zu einer Abendvorstell. wöchentl. durch Hinterleg. von 2 Aktien. Die Eröffnung des Theaters fand am 6./9. 1913 statt. Die Unterbilanz stieg seit 1911/12 von M. 29 642 auf M. 285 572 am 30./9. 1914 u. 1914/15 auf M. 368 348, 1915/16 auf M. 408 402.

**Kapital:** M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000; aufgelegt im Nov. 1911 einschl. Gründungs- u. Stempelkosten zu 107%. Zur Beseitig. der Unterbilanz (jetzt Ende Sept. 1917 mit M. 398 436 ausgewiesen) beschloss die a.o. G.-V. v. 7./6. 1916 die Herabsetzung des A.-K. von M. 800 000 auf M. 400 000 durch Zus.-Legung der Aktien 2:1 (Frist 1./5. 1918), Aufhebung des § 22 des Gesellschaftsvertrages, betr. die Bestimm. über Freiplätze der Aktionäre.

**Hypothek:** M. 995 000 zu 4% (siehe oben).

**Anleihe:** M. 250 000 in Oblig., wovon M. 36 400 noch nicht begeben.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertel. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1919:** Aktiva: Grundstücks- u. Gebäude-Kto 1 520 000, Inventar u. Einricht. 10 000, Heizungs- u. Beleucht.-Anlagen 20 000, Bühnenausstattung 10 000, Kaut. 32 401, Debit. 40 425, Bankguth. 31 395, Kassa 10 363, Voräte 9500. — Passiva: A.-K. 400 000, Hypoth. 995 000, Oblig. 213 575, R.-F. 369, Kredit. 3274, Grundrentenanstalt Dresden 13 239, Rückstell. 55 636, Sozialabgabe 1412, Gewinn 1578. Sa. M. 1 684 085.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 802 077, Gewinn 1578. — Kredit: Vortrag 7014, Gesamteinnahmen 796 641. Sa. M. 803 656.

**Dividenden:** 1911/12 3% Aktien-Zs.; 1912/13 erhielten die Aktionäre 4% Zs.; 1913/14 bis 1918/19: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Vorstand der Akt.-Ges.:** Fr. Jul. Max Müller.

**Aufsichtsrat:** Vors. Stadtrat Baumann, Dresden; Stellv. Baumeister Carl Leonhard, Oberlössnitz, Prof. Dr. Klemm, Stadtbauverw. Adam, Konsul Herm. Mühlberg, Dresden.

## Internat. Panorama- & Automaten-Akt.-Ges. zu Düsseldorf,

Steinstrasse 13a I. (In Liquidation.)

**Gegründet:** 17./7. 1899; eingetr. 29./8. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Die G.-V. v. 29./4. 1910 beschloss die Liquidation der Ges. In der Geschäftsführung trat keine Änderung ein, da die Ges. sachlich schon seit Jahren auf die Liquidation hinarbeitete. Die Ges. erbaute das Panorama in Düsseldorf, sowie den Artushof, welcher ein erstklassiges Hotel mit grossen Restaurants, American Bar u. Bodega, Wiener Café, automat. Restaurant, Ausstellungs- u. Vergnügungslokale u. Saal umfasst. Das Panorama-Grundstück wurde 1905 mit M. 59 580 Gewinn verkauft. In einem Tauschgeschäft gegen Grundstücke in Langerfeld bei Rittershausen ist das Weinrestaurant Walther am 1./7. 1907 aus dem Besitze der Ges. ausgeschieden.

**Kapital:** M. 350 000 in 350 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 320 000, die G.-V. v. 28./6. 1902 beschloss Erhöhung um M. 30 000. **Hypotheken:** M. 140 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Immobil. 608 949, Hypoth. 76 750, Mobil. 3, Debit. 9619, Verlust 98 427. — Passiva: A.-K. 350 000, Hypoth. 140 000, Kredit. 289 989, Delkr.-Kto 13 759. Sa. M. 793 749.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 88 450, Unk. 7390, Zs. 17 905, Abschreib. auf Gebäude 600, Steuern 379. — Kredit: Mieten 7485, Zs. 3042, Verlust 98 427. Sa. M. 108 955.

**Dividenden 1899—1909:** 0, 0, 4, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Liquidator:** Dr. Otto Stein, Düsseldorf, Steinstr. 13a. **Aufsichtsrat:** Vors. Aug. Stein, Stellv. Karl Kraus, Emil Ruthemeyer, Herm. vom Endt, Düsseldorf.